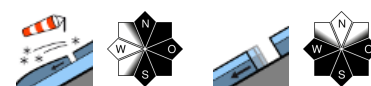


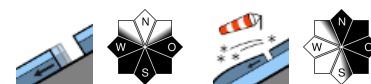
Mäßige Lawinengefahr durch Tribschnee über der Waldgrenze!



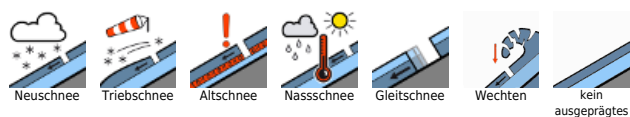
Waldgrenze Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Dachstein, Gosaukamm, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Pyhrgas, Haller Mauern



Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



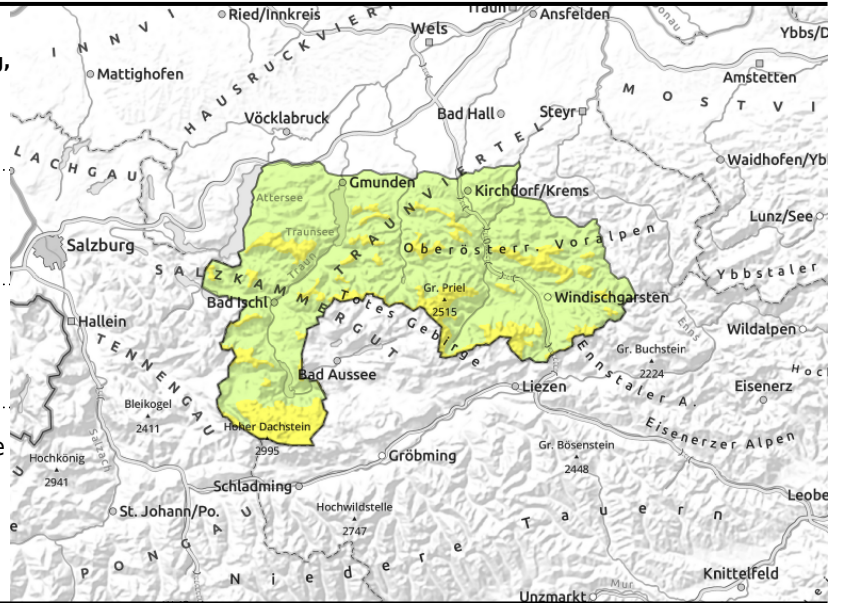
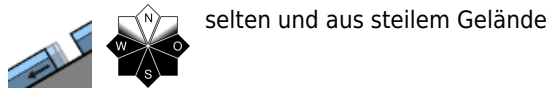
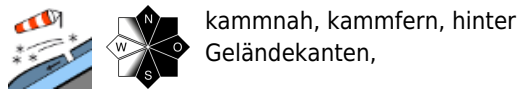
Gefahrenstufen



Exposition



**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg,
Dachstein, Gosaukamm, Kasbergblock,
Sengengebirge, Reichraminger HG, Pyhrgas, Haller
Mauern**



Mit der Höhe zunehmendes Tribschneeproblem!

Über der Waldgrenze ist die Lawinengefahr mäßig. Zu beachten sind Tribschneeablagerungen im Steilgelände vor allem im erweiterten Ostsektor. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Sie befinden sich vor allem kammnahe aber auch kammfern und hinter Geländekanten. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist insbesondere durch große, nur mehr vereinzelt aber auch durch geringe Zusatzbelastung möglich. Lawinen erreichen mittlere Größe. Wenn tiefere Schichten angesprochen werden können sie auch groß werden. Im Tagesverlauf sind aus extrem steilem Gelände vor allem sonnseitig spontane Lawinen (Lockerschnee) möglich. Hänge mit Rissen in der Schneedecke meiden. Hier können Gleitschneelawinen zu jeder Zeit spontan abgehen.

Schneedeckenaufbau

Über der Waldgrenze, vor allem aber in den Hochlagen, enthalten die Tribschneepakete noch Schwachschichten wie Krusten bzw. Harsch, weichere dünne Zwischenschichten oder teils eingelagerten Graupel. Die Schneedecke konnte sich aber insgesamt schon etwas setzen. Die Schneeoberfläche ist oft windgepresst, sehr hart und auch eisig (vor allem in Höhe wo es Regen gab). Durch milde Temperaturen und bei starker Einstrahlung weicht die Schneeoberfläche im Tagesverlauf auf. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt. Rücken und Grate sind oft völlig abgeweht. Tiefe Lagen sind aper.

Wetter

Am Sonntag scheint auf den Bergen von früh bis spät die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. Es ist in allen Höhen nur schwach windig. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen 2 und 5 Grad, in 2000 m zwischen -1 und 3 Grad.

Am Montag geht es auf den Bergen mit viel Sonnenschein weiter. Tagsüber ziehen ein paar harmlose hohe Wolken durch, welche die ausgezeichnete Fernsicht nicht trüben. Es ist in allen Höhen nur schwach windig. In 1500 m hat es um 8 Grad und in 2000 m um 5 Grad.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr geht mit der Setzung der Schneedecke weiter zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



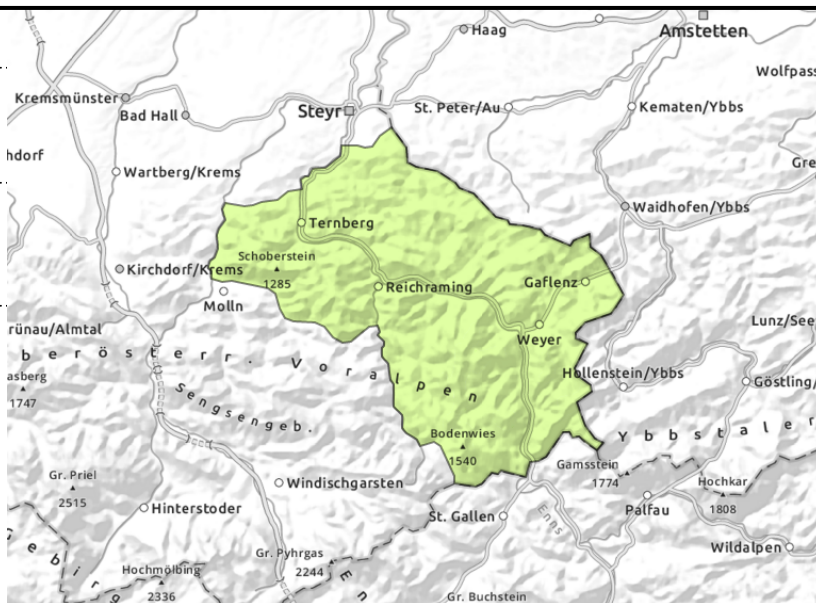
Ennstaler Voralpen



zu jeder Tageszeit möglich, sehr vereinzelt



kammnah, selten



Nur wenige Gefahrenstellen!

Zu beachten ist steiles Gelände mit ausreichend mächtiger Schneedecke. Hier sind Gleitschneelawinen möglich. Hänge mit Rissen in der Schneedecke weisen auf das Problem hin. Gefahrenpunkte durch Tribschnee gibt es nur mehr sehr wenige in dem Kamm- und Gipfellagen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist oberflächlich hart, verharscht und teils eisig. Im Tagesverlauf weicht sie mit den milden Temperaturen und bei starker Einstrahlung auf. In den Kamm- und Gipfellagen sind noch Tribschneeablagerungen, die sich schon überwiegend gesetzt haben. Durch Regeneintrag ist die Schneedecke im Inneren schon feucht. Tiefe Lagen sind aper.

Wetter

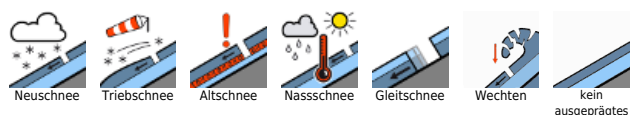
Am Sonntag scheint auf den Bergen von früh bis spät die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. Es ist in allen Höhen nur schwach windig. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen 2 und 5 Grad, in 2000 m zwischen -1 und 3 Grad.

Am Montag geht es auf den Bergen mit viel Sonnenschein weiter. Tagsüber ziehen ein paar harmlose hohe Wolken durch, welche die ausgezeichnete Fernsicht nicht trüben. Es ist in allen Höhen nur schwach windig. In 1500 m hat es um 8 Grad und in 2000 m um 5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

